

# SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach



## Seite 2

Herren 1 – Quo vadis, Fanionteam?

---

## Seite 8

Damen 1 – Saison der Bestätigung

---

## Seite 18

Junioren OHA – Es nimmt Formen an

---

## Seite 38

HC GoRo – What's Up

# LASSEN SIE SICH VON AFRIKA VERZAUBERN!

**Tanzania**

**Kenya**

**Uganda**

**Botswana**

**Namibia**

**Zambia**

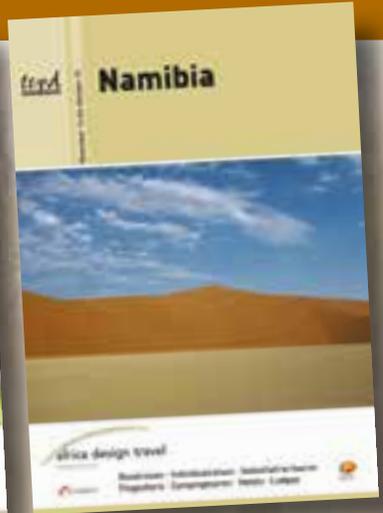
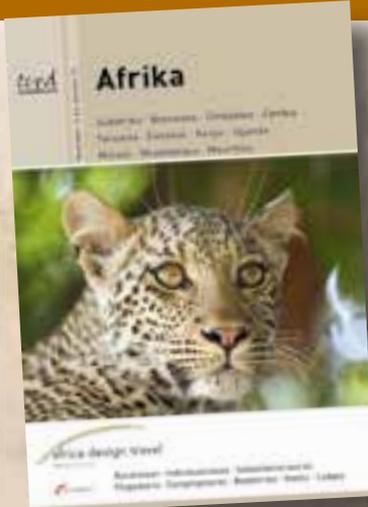
**Südafrika**

**Mozambique**

**Mauritius**

**Malawi**

**Zimbabwe**



africa design travel

St. Leonhard-Strasse 4  
9000 St.Gallen

Thurgauerstrasse 40  
8050 Zürich

Tel. 071 298 90 00  
info@africadesigntravel.ch  
www.africadesigntravel.ch

## Licht und Schatten mit positivem Ausblick

Liebe GoRos, liebe Leserinnen und Leser,

Mit Stolz dürfen wir auf die letzte Saison zurückblicken. Noch nie war der HC GoRo sportlich so erfolgreich wie in der Saison 2017/2018! Davon auszugehen, dass sich dies in der Saison 2018/2019 einfach so wiederholt ist zwar ein schöner aber nicht unbedingt realistischer Gedanke. Kommt hinzu, dass die Voraussetzungen bei vielen Mannschaften anders sind. Auch wenn der Saisonstart nicht allen Mannschaften gleich gut gelungen ist, werden wir (davon ist der Vorstand überzeugt) Ende Saison wieder viel Freude über das Erreichte haben. Als Messlatte sollten hierbei nicht nur die Rangierungen der Mannschaften bemüht werden. Die steigende Lernkurve ist im Nachwuchs zum Beispiel viel wichtiger als ein erster oder zweiter Platz. Den Ligaerhalt zu schaffen, gemeinsam Spass und Freude zu haben oder sich auch bei Niederlagen als Mannschaft zu präsentieren sind Qualitäten, die Mannschaften am Ende der Saison als Sieger dastehen lassen. Stolz dürfen wir auch auf den «Startup Day» in Kombination mit dem ersten «HC GoRo Cup» zurückblicken. Über 100 Eltern waren an der Elterninfo, die Mannschaftsfotos «im Kasten», die neuen Trikots da (wenn auch teilweise in den falschen Grössen), alle konnten sich (neu) einkleiden, eine gute Medienpräsenz und erstklassige Spiele mit internationalen Gästen rundeten das Bild ab. Alles in allem ein sehr gelungener Anlass.

Mit «die Mobiliar» konnte ein neuer Sponsor gewonnen werden. Auch dies eine positive Botschaft. Unseren Sponsoren und Gönnern gilt unser grosser Dank, da ihre ideelle und finanzielle Unterstützung vieles möglich macht. Ein sehr grosser Dank gilt auch allen Eltern. Insbesondere denjenigen, die sich als Fahrer für die Auswärtsspiele immer wieder zur Verfügung stellen.

All diese positiven Aspekte sind nur möglich, weil sich so viele mit sehr viel Herzblut für den Verein engagieren. Im Namen des Vorstands danke ich allen herzlich für den unermüdlichen Einsatz. Wo Licht ist, ist meist auch Schatten. Dass es bei einem Verein dieser Grössenordnung immer wieder zu Schattenseiten kommt, ist normal. Dennoch beschäftigt dieser Schatten den Vorstand sehr und er arbeitet mit viel Energie daran, diesen Schatten so klein wie möglich zu halten. Mehr dazu unter der Rubrik HC GoRo What's Up.

Den Mannschaften steht eine spannende Rückrunde bevor. Gleiches gilt für den Vorstand, welcher vor einigen Herausforderungen steht. Spätestens bei der nächsten Ausgabe werden wir wissen, wie erfolgreich dies auf der sportlichen wie auch auf der Leitungsebene gelungen ist. Der Ausblick bleibt «positiv»! Ich wünsche allen weiterhin eine gute Saison und der ganzen HC GoRo-Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2019. Hopp HC GoRo!

**Markus Beck**

Vizepräsident

Nach dem, zum Ende hin doch etwas enttäuschenden 7. Tabellenplatz in der vergangenen Saison und dem knappen Aus im Cup-Halbfinal musste sich das Team zur neuen Spielzeit hin wieder auf einen neuen Trainer einstellen und umstrukturiert werden.

## Herren 1 – Quo vadis, Fanionteam?

Attila Czetenyi gab kurz vor Saisonende bekannt, dass er zurück nach Österreich geht. So wurde die sportliche Leitung gezwungen, schnellstmöglich nach einer Lösung zu suchen. Schlussendlich einigte man sich intern. Der bisherige Juniorentrainer Istvan Bajna sah sich der Aufgabe gewachsen, das Team zu trainieren und wieder in die Erfolgsspur zu bringen. Doch wie so häufig war die Vorbereitungsphase sehr durchwachsen. Nachdem auch einige Spieler noch in dieser Zeit zurücktraten, wurde auch viel über den Kader gerätselt. Dank der Kooperation mit dem SV Fides und einer beantragten TFL spielt der jüngere Jah-

gang weiterhin für den HC GoRo. Sowohl während der Vorbereitung als auch der Saison stiessen daher altbekannte Spieler zum leicht dezimierten Kader.

Kurz vor Saisonstart wusste man jedoch nicht, wohin der Weg der Herren 1 führt. Mit dem KJS Schaffhausen als Auftaktgegner konnte man gut leben, war eben diese Mannschaft in der letzten Spielzeit noch hinter dem Fanionteam platziert. Man begann die Partie furios, doch zu viele Unstimmigkeiten in der Verteidigung und zu wenig Konzept im Angriff kosteten den Sieg. Der Gegner entführte die Punkte aus der heimischen Halle und beim Herrenteam war Ernüchterung in den Gesichtern zu sehen. Auch das zweite Spiel verlief wenig erfolgreich. Gegen den Gruppenfavoriten, Absteiger HC Arbon, hielt man lediglich in der ersten Halbzeit mit. Arbon schaltete im weiteren Verlauf nochmal einen Gang höher und zeigte, warum man den Direktaufstieg unbedingt schaffen möchte. Dem hohen Tempo waren die Männer von GoRo noch nicht gewachsen und so fing man sich zum Schluss eine herbe Niederlage ein. Nun musste ein Ruck durch die Mannschaft gehen, da man ei-



gentlich andere Ansprüche an sich stellte, als jede Woche unterzugehen. Beim Auswärtsspiel in Flawil präsentierte sich GoRo dann von einer anderen Seite. Die Abwehr wurde nach einigen Experimenten wieder auf die altbewährte Formation umgestellt und so stand diese seit langem wieder mal kompakt. Auch der Angriff zeigte sich sehr treffsicher. So konnte der erste erlösende Sieg eingefahren werden und Erleichterung war zu spüren. Vor allem in der 1. Halbzeit sah man, dass GoRo ebenso ein hohes Tempo gehen kann, es aber nicht bis zum Schluss durchzieht. Dies sollte sich nämlich beim darauffolgenden St. Galler Derby gegen den HC Bruggen rächen.

Einer fulminanten ersten Halbzeit mit einer 3-Tore Führung folgte eine zweite Halbzeit zum Vergessen. Man hatte Bruggen in einem hochklassigen Spiel gut im Griff, doch was dann, ab der 30. Minute folgte, konnte niemand erklären. Am Ende wurde das Derby hoch und verdient verloren. Das Herrenteam stand kurz vor der Entscheidung, einen Antrag zu stellen um die Spielzeit auf 30 Minuten zu verkürzen. Doch zum Glück hatte man nun 5 Wochen Pause und genug Zeit, die Fehler zu analysieren und an den Schwächen zu arbeiten. Kurz vor dem nächsten Meisterschaftsspiel, anfangs November, wurde noch ein Testspiel gegen den HC Rheintal absolviert. Dieses konnte, nach anfänglichen Schwierigkeiten, zum Ende hin noch positiv gestaltet werden. Diese Partie wird in den Geschichtsbüchern des Herren 1 festgehalten, denn es kamen am besagten Dienstag nicht weniger als 16

Spieler in die Halle. Somit war das Herrenteam für das alles entscheidende und richtungsweisende Spiel gegen Neftenbach gewappnet. Ein Sieg musste her, egal wie. Zu Beginn der Partie liess man den Gegner noch mitspielen, doch dann legte man eine Schippe drauf und erarbeitete sich eine komfortable Führung. Dass die Messe noch nicht gelesen war, wusste man bei GoRo aufgrund der vorherigen Resultate. Doch dieses Mal wurden die Zuschauer eines Besseren belehrt. Das Tempo wurde weiterhin hochgehalten und man fuhr einen verdienten Heimsieg ein. Sowohl die Mannschaft, als auch die treuen Anhänger des Fanionteams, zogen aus dieser Begegnung ein positives Fazit. Gegen Romanshorn wollte man unbedingt nachlegen um den Anschluss nach vorne zu wahren. Dieses Mal scheiterte man an der miserablen Chancenverwertung. Kurz vor Spielende sah GoRo eigentlich wie der sichere Verlierer aus, doch in den letzten Minuten wurde mit unbedingtem Willen gekämpft. Ein erfolgreicher Wurf, quasi mit dem Schlusspfeiff, rettete dem Team das Unentschieden. Nach diesem Spiel steht das Team aktuell auf dem 5. Tabellenplatz, wobei erst 6 Partien absolviert wurden. Es ist daher schwer vorherzusehen, wohin der Weg führt und wo sich das Fanionteam zum Schluss platzieren wird. Bis zur Weihnachtspause stehen noch 3 Meisterschaftsspiele an. Zudem greift GoRo erstmals im Cup-Achtelfinal ein. Gegner dort ist die Reserve des HC Arbon.

In den letzten Jahren war die primäre (mannschaftsinterne) Saisonaufgabe, die Absicherung der 2.Liga-Lizenz. Dieses Jahr wurde vom Verein eine neue Devise ausgegeben.

## Herren 2 – Neue Kräfte

Den jungen Spielern aus dem Herren 2 und den U19-Junioren Spielzeit im Herren-Handball zu gewähren.

Leider gibt es auf der Welt kaum etwas gratis und man muss sich die meisten Dinge verdienen. Dies wurde anfangs der Saison am Kickoff auch so vermittelt. Bei einem gut organisierten Töggeli-Turnier stand schon bei einigen der erste Ernstkampf der Saison an. Andere sahen die ganze Sache etwas lockerer. Da die Partner mehrmals getauscht wurden, kam man in Kontakt mit allen neuen Mitspielern.

Die Jungen können sicherlich viel profitieren vom Training mit den alten Hasen. Die

Jungs, die schon länger dabei sind, haben so sicherlich eine neue Motivation gefunden. «Von den Jungen lass ich mir den Schneid sicherlich nicht abkaufen». Das Trainerteam versprach sich von den Jungen auch eine erhöhte Konkurrenzsituation. Natürlich haben die Junioren noch einen geringeren Einfluss auf das Spiel, aber es ist jetzt jemand da, der eingewechselt werden kann, wenn bei den älteren der Schlendrian Einzug hält.

Die Trainings sind intensiv (vor allem am Dienstag, wenn die Junioren dabei sind) und der nötige Einsatz ist vorhanden. Es herrscht ein gutes Klima in der Halle. Der Spass kommt nicht zu kurz obwohl man hart arbeitet und es noch viel zu verbessern gibt. Die Ergebnisse der bisherigen Saison lassen sich durchaus sehen. Im Meisterschaftsbetrieb steht man noch ohne Punktverlust da. Büelen-Nesslau, die zweite Mannschaft von Bruggen, die BSG Vorderland, Appenzell und zuletzt Buchs-Vaduz wurden bereits besiegt. Es stehen noch Spiele gegen Arbon, Rheintal, Teufen und Wittenbach in dieser Gruppe an. Die Meisterschaft scheint zwar noch offen zu sein, aber die Favoriten um den Gruppensieg sind eigentlich schon auszumachen. Und diese sind, mit Ausnah-



me von Wittenbach, alles noch zukünftige Gegner der Wildsauern. Die Wochen der Wahrheit stehen also noch bevor.

Das bisher beste Spiel der Saison zeigte man zu Hause gegen Vorderland. Ein Gegner auf Augenhöhe, gute Stimmung im Publikum und eine topmotivierte Truppe

führte letztendlich zu einem knappen Sieg in dieser hochklassigen Partie. Gegen die bisherigen Gegner war es auch möglich den Jungen Spielzeit zu gewähren, die sie meistens auch sehr gut nutzten.

---

Patrick Bauer

---

«Meine Mannschaft ist so intelligent, die kann ruhig einen doofen Trainer haben»  
(Zitat von Vlado Stenzel, Handball Trainerlegende)

## Herren 3 – Mit neuem Outfit und altem Ziel

---

Mit 10 Punkten aus 5 Spielen ist die Mannschaft resultatmässig sehr gut in die Meisterschaft gestartet. Nach dem Gruppensieg in der letzten Saison war es für das Trainerteam klar, dass es schwierig werden würde, neue Reize für eine weitere erfolgreiche Saison zu setzen. Die Saisonvorbereitung war von positiven und negativen Ereignissen geprägt. Mit den beiden Comebacks von Jay und Bangi konnte das Team sicherlich nochmals verstärkt werden. Im Gegenzug bedauern wir allerdings den verletzungsbedingten Rücktritt von Major. Er fehlt nicht nur als Goalie, sondern, mit seiner immer positiven Einstellung, auch als Leader. In diesem Sinne möchte ich auch im Namen der Mannschaft, Major einen herzlichen Dank aussprechen und wie heisst es so schön: «Einmal Herren 3

– immer Herren 3». Neben Bangi, unserem Rückkehrer, konnten wir auf der Suche nach zusätzlichen Goalies glücklicherweise auf die Unterstützung von Sandro und Kolli zählen. Die ersten Spiele der Saison haben



gezeigt, dass sich die Mannschaft, unabhängig davon wer im Goal steht, auf einen sicheren Rückhalt verlassen kann.

Neben dem Ziel, mit dem Gruppensieg den Erfolg der vergangenen Saison zu bestätigen, wollte das Trainergespann vor allem die Mannschaft als «Team» einen Schritt weiterbringen. Die Mannschaft soll vom Gegner schwieriger ausrechenbar sein und der Erfolg, demzufolge, weniger von der Leistung einzelner Spieler abhängig sein. Nach einem Viertel der Meisterschaft steht fest, dass die Mannschaft sicherlich einen Schritt nach vorne gemacht hat. Mit einem besseren Trainingsbesuch wäre allerdings doch einiges mehr möglich gewesen. Sehr oft neigt die Mannschaft dazu, nur die Leistung abzu-

rufen, welche für einen Sieg gerade notwendig ist. Im ersten Saisonviertel folgten auf sehr gute Leistungen in den Spielen gegen starke Gegner wie Pfadi Frauenfeld (3. Liga) im Cup und Fides, mässige Leistungen gegen vermeintlich schwächere Gegner. Mal schauen wie es weitergeht. Eine ganz spezielle Motivation sind sicherlich die neuen Tenues mit dem eigens von Thomas designten Logo des Herren 3. Bunt, sowie stylisch sind sie und bringen bei Einigen auch die gewünschten oder nicht gewünschten körperlichen Vorzüge zur Geltung (bei den Einen also möglichst eng, bei den Anderen möglichst gross). Besten Dank auch an alle Sponsoren.

---

Daniel Wartenweiler





# JAKO



OFFIZIELLER AUSTRÜSTER:



**HANDBALLCLUB**  
GOLDACH-RORSCHACH

# WE ARE TEAM

[jako.ch](http://jako.ch)

Bekanntlich ist die zweite Saison nach einem Aufstieg die schwerste. Die Euphorie sollte verstrichen sein und da man als etabliertes Team gilt, wird man von den Gegnern auch nicht mehr unterschätzt, was direkt nach dem Aufstieg durchaus noch passieren kann.

## Damen 1 (SPLII) – Saison der Bestätigung

Mit diesem Wissen und dem Willen, auch in der zweiten Saison in der SPLII bestehen und einen weiteren Schritt nach vorne machen zu wollen, starteten die Damen 1 des HC GoRo in die Saisonvorbereitung. Die Vorbereitung verlief mehr oder weniger planmässig. Die Damen investierten enorm viel, um die Physis, welche während der Saisonpause etwas vernachlässigt wurde, wieder zu stärken. Nach den Sommerferien stand mit dem HC

GoRo Cup bereits das erste Highlight der Saison an. Hier nahmen, ausser dem Heimteam, nur Mannschaften aus den höchsten Ligen der Länder Österreich, Italien und der Schweiz teil. Mit dem überragenden zweiten Turnierplatz liessen die Damen aufhören und zeigten sich sichtlich bereit für die anstehende Saison.

Zum Start der Saison mussten die GoRo-Damen zum HC Flawil reisen. Dieser hatte sich, als Drittligist und Sieger des letztjäh-



rigen Regio Cups, für den Schweizer Cup qualifiziert. Nach zähem Beginn konnte dieses Spiel klar und deutlich gewonnen werden und die Mannschaft stand in der zweiten Cup-Runde.

Der Beginn der Meisterschaft war dann alles andere als leicht. Nach einer desastriösen Leistung in St. Gallen gegen den LC Brühl und einer äusserst knappen Niederlage gegen den BSV Stans, verlor das Team leider auch gegen die Aufsteigerinnen aus Arbon und den LK Zug.

Nach vier Spielen ohne Punkte reisten die GoRo-Damen ans andere Ende des Bodensees, zum HSC Kreuzlingen, der zu diesem Zeitpunkt Tabellenführer war. Mit diesem Spiel begann der verrückte Oktober des HC GoRo.

Nach dem Sieg gegen die Thurgauerinnen holte der HC GoRo jeweils einen Punkt gegen die favorisierten Teams des LK Zug und des LC Brühl. Nach einer Ein-Tor-Niederlage

gegen das SPL I-Team von Yellow Winterthur schieden sie unglücklich aus dem Cup aus. Diese Spiele haben aber gezeigt, dass sie mit allen Topteams der Liga mithalten können und – an einem guten Tag – gar ein Exploit gegen ein SPLI Team drin liegen kann. Die wichtigen Partien stehen jedoch nun an, wenn es gegen Yverdon, Spono II und Arbon geht. In diesen Partien wird sich zeigen, mit wie vielen Punkten die Rückrunde angegangen werden kann. Spannend wird sein, ob sich die Damen des HC GoRo für die entscheidenden Partien in der zweiten Saisonhälfte bereits ein kleines Polster gegen den Abstieg erarbeiten können. Daher sind die kommenden Wochen wegweisend und Ladies hoffen den Schwung aus dem Oktober, in dem für sie die Meisterschaft so richtig los ging, in diese entscheidende Phase mitnehmen zu können.

---

Domenic Klement



Nach einer starken Saison in der 3.Liga konnten sich die Damen L2 für die 2.Liga qualifizieren. Nun gilt es, das vom Verein vorgegebene Ziel, Ligaerhalt, in Angriff zu nehmen.

## Damen 2 (2. Liga) – Erste Saison in der 2.Liga

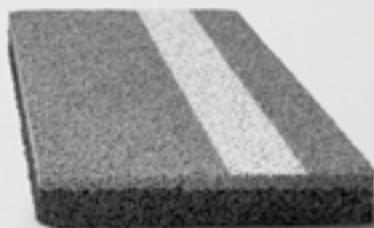
Mit kleineren Anpassungen des Kaders startete das neue Trainergespann Weibel/Ganz in die Vorbereitung.

Dieses zu gestalten war eher schwierig, aber schlussendlich können wir einen kompetenten Kader stellen. Neu im Team sind Sandra Popp, Hanna Diethelm und Milena Germann aus anderen Mannschaften, Carmen Stricker und Angela Huber vom LC Brühl. Silja Ganz hat von der Spielerin zur Trainerin gewechselt. Ansonsten können wir auf sehr viel Erfahrung zurückgreifen. Schon im August stand für uns der erste Ernstkampf vor der Tür. Im Schweizercup trafen wir auf die 1.Liga-Mannschaft aus Bern, die Köniz Cats. Wir hatten nichts zu

verlieren und konnten mit einer grandiosen Mannschaftsleistung einen 10-Tore Sieg einfahren. Dies stärkte uns und bestätigte, dass wir in der 2.Liga angekommen sind... oder doch nicht?

Bevor wir dies jedoch herausfinden konnten, stand bereits die zweite Runde im Schweizercup an, ausgerechnet gegen unsere eigene erste Mannschaft. Hier hiess es erneut: wir haben nichts zu verlieren. Alle Spielerinnen waren topmotiviert für diesen aussergewöhnlichen Ernstkampf. Letztendlich hat es nicht für einen Sieg gereicht, aber wir konnten verschiedentlich zeigen, dass wir als Team zusammengewachsen sind und sogar einer SPL2 Mann-





**Sie sehen 1 Prozent Bewegungskultur,  
präsentiert vom Migros-Kulturprozent.**

Dies ist nur ein kleiner Teil einer Tartanbahn. Und das Engagement als Hauptpartner der Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

**MIGROS**  
kulturprozent

schaft den ein oder anderen Schweisstropfen auf die Stirn zaubern können.

Diesen Schwung galt es in die Meisterschaft zu übertragen und genauso furios zu starten. Dies nahmen wir gegen Kreuzlingen, ebenfalls ein Aufsteiger, in Angriff. Wir fanden jedoch nicht ins Spiel und verschliefen die ersten 15 Minuten. Erstmals in Rückstand, schafften wir es zwar, uns wieder ran zu kämpfen. Es reichte jedoch nie für einen Ausgleich, geschweige denn für einen Sieg.

Herzlich willkommen in der Realität der Meisterschaft. Das erste Spiel zu verlieren ist zwar nicht schön, aber als Aufsteiger auch nicht dramatisch.

In den kommenden Trainings wurde stark daran gearbeitet, von Anfang an den Kopf einzuschalten und bei Minute 1 bereit zu sein. Doch auch beim zweiten Spiel gegen Uzwil/Gossau konnten wir nicht auf das unbeschwerte Auftreten der Cup-Spiele zurückgreifen. Erneut taten wir uns am Anfang schwer und kamen nie an die Gegner ran. Einen Lichtblick auf der Tabelle gab es, als wir beim 3.Spiel unseren ersten Punkt einfahren konnten. Wir spielten gegen den SV Fides unentschieden. Aber auch hier hatten wir die inzwischen bekannten 15 min. am Start, welche uns einen Vorsprung des Gegners einbrachten. Diesmal konnten wir uns schneller fangen und haben zeitweise sogar geführt. Unsere mentale Stärke war jedoch noch nicht gross genug, um den Vorsprung zu verwalten. So gaben wir uns mit dem ersten Punkt zufrieden. Das vierte Spiel sollte uns jedoch wieder

Aufwind verschaffen. Romanshorn, unser nächster Gegner, konnte in der aktuellen Saison noch keine Punkte gewinnen.

So gingen wir positiv in dieses Spiel, auch wenn unsere Spielführerin Mireille Klement verletzungsbedingt ausfiel. Wir konnten aber auch in diesem Spiel zu Beginn nicht zeigen, was wir können. Erst nach 15 min haben wir uns gefangen und konnten einen Vorsprung herauspielen. Schlussendlich konnten wir einen klaren, ersten Sieg verbuchen.

Doch diese Euphorie war schnell vorbei, als wir zu Hause erneut gegen den SV Fides antreten durften. Das Unentschieden der ersten Partie war weit weg. Die Mannschaft vermochte es nicht, in das Spiel zu finden. Somit verloren wir deutlich.

Auch im Ostschweizercup hatten wir ein schwieriges Los. Es galt gegen den letztjährigen Finalgegner Flawil anzutreten. Wir fanden zum ersten Mal gut ins Spiel, Verteidigten von Anfang an hart und konnten sogar mit einem Vorsprung in die Pause gehen. Bis 5 min vor Schluss hielt dieser Vorsprung auch an, aber die letzten 5 min brachen uns das Genick. Wir agierten ungeschickt, überhastet und fehlerhaft. Der Gegner vermochte dies sehr gut auszunutzen und gewann schlussendlich noch mit einem Tor.

Nun gilt es, die positiven Sachen mitzunehmen und die Fehler auszumerzen, damit wir am Ende sagen können: «Ziel erreicht, wir bleiben in der 2.Liga!»

Multigips AG  
Goldacherstrasse 9  
CH-9327 Tübach

Telefon 071 845 45 45

Fax 071 845 25 45

[www.multigips.ch](http://www.multigips.ch)

[info@multigips.ch](mailto:info@multigips.ch)

| Innen- und Aussenputze

| Trockenbau

| Altbausanierungen

| Aussenwärmedämmungen

| Stukkaturen



Orthopädie  
Ost

BISCHOF

OSWALD

WIESNER

**VOLLER LEISTUNGSUMFANG  
AN 2 STANDORTEN**

Ob Arbon oder Roggwil, wir begrüßen  
Sie an beiden Standorten herzlichst  
mit umfassendem Leistungsangebot.



**medfit GmbH**

9325 Roggwil

9320 Arbon

Tel. 071 450 03 03

[info@medfit.ch](mailto:info@medfit.ch)

[www.medfit.ch](http://www.medfit.ch)



**Bräm AG**, Rietlistrasse 1, 9403 Goldach, Tel. +41 71 844 00 30, [www.braemag.ch](http://www.braemag.ch)

- ▶ Grosse Ausstellung, aktuelle Renault und Nissan-Modelle, ständige Auswahl an gepflegten Occasionen.
- ▶ Zudem verfügen wir über eine der modernsten Portalwaschanlagen. Abos bereits ab CHF 8.50/Wäsche.

...denn die Ausgangslage ist fast identisch wie letztes Jahr.

Neu zusammengesetzte Mannschaft, neue Spielerinnen, unterschiedliche Voraussetzungen, neue Ziele. Kurz gesagt, wieder alles auf null.

## Damen 3 (3. Liga) – Und täglich grüsst das Murmeltier..

Da es für zwei 3.-Liga Mannschaften schlicht an Spielerinnen fehlte, war der Verein erneut gezwungen, auch dieses Jahr ein neues Team zu bilden. Die eher grosse Anzahl von Spielerinnen, nämlich 19, schien zu diesem Zeitpunkt das kleinere Übel zu sein. Denn wie die Vergangenheit zeigte, reduziert sich die Anzahl der Spielerinnen immer auf natürliche Weise automatisch selbst. Ausser in diesem Jahr. Abgänge wurden eins zu eins durch Neuzugänge kompensiert, so dass die momentane Kadergrösse immer noch bei 19 liegt. Eigentlich immer noch kein Problem, denn im Normalfall sind ja sowieso nie alle im Training. Ausser in diesem Jahr.

19 Spielerinnen in einer Hallenhälfte 90 Minuten lang alleine zu beschäftigen, stellte sich dann doch als zu grosse Challenge heraus. Für mich und das Team auf längere Sicht keineswegs zufriedenstellend. Verstärkung musste her.

Ich danke Sarah, dass sie diesen Job übernommen hat. Nicht nur personell ist sie für mich eine grosse Entlastung. Als Frau kann sie auch gewisse Situationen besser verstehen und regeln als ich. Denn auch nach über 10 Jahren als Damentrainer, gibt mir die weibliche Psyche immer noch Rätsel auf und einige Handlungen und Reaktionen werde ich wohl nie nachvollziehen können.



Zu zweit sind die Trainings einfacher zu gestalten und alle Spielerinnen bei Laune zu halten. Das grosse Kader ist aber nicht nur während den Trainings eine Herausforderung, schliesslich will auch Jede an den Spielen dabei sein und eine möglichst grosse Einsatzzeit haben.

Anfangs Saison wurde ein eher leistungsorientiertes Ziel definiert. In der Vorrunde sollte es ein Platz unter den ersten Zwei sein, so dass wir ab Januar '19 in der Finalgruppe spielen können. Sämtliche Konsequenzen, die dieses Ziel für jede Einzelne mit sich bringt, wurden mehrmals diskutiert und auch von allen akzeptiert. So die Theorie. In der Praxis dann aber doch nicht so einfach umzusetzen.

Trotz der schwierigen Ausgangslage starteten wir sehr gut in die Meisterschaft. Vielleicht zu gut, denn die Ernüchterung folgte postwendend. Zwei eher dürrtige Spiele führten zu erneuten Diskussionen und Allen wurde das definierte Ziel, mit all seinen Konsequenzen, nochmals klargemacht. Auch mir.

Ein geregeltes Zusammenspiel und blindes Vertrauen gegenüber den Teamkameraden, ist in einer neu zusammengestellten Mannschaft, in so kurzer Zeit, auf unserem Niveau kaum möglich. Uns ist bewusst, dass es dazu Zeit braucht, viel Zeit. Trotz stetigem Auf und Ab, will ich der Mannschaft an dieser Stelle ein grosses Kompliment machen. Bei einem so grossen Kader ist es nicht einfach, sich immer wieder neu zu motivieren, v.a. wenn es dann schlussendlich zu wenig oder gar keiner Spielzeit kommt. Und das für eine 3.Liga.

Dass zu diesem Zeitpunkt, und in dieser Situation, immer noch 19 Spielerinnen im Team sind, ist nicht selbstverständlich und diesem Umstand gebührt grosses Lob.

Unser gesetztes Ziel für die Finalrunde ist momentan, trotz drei Niederlagen, immer noch in Griffnähe und aus eigener Kraft erreichbar. So sind es vier Mannschaften mit jeweils sechs Spielen, sechs Punkten und innerhalb von vier Toren, die um den zweiten Tabellenplatz kämpfen. So heisst es auch in diesem Punkt, wieder alles auf null.

Sascha Brazerol

Anzeige

**Wir sind im Notfall erreichbar:**  
24 Stunden am Tag  
365 Tage im Jahr – inkl. Sonn- und Feiertage!

**Wir helfen bei:**

- verstopftem Küchenablauf**
- verstopftem WC-Ablauf**
- Rückstau in der Waschküche**
- Unwetter**
- überlaufenen Schächten**
- verstopftem Terrassenablauf**

Notfall-Nummer  
**071 841 62 72**



**KANALPROFIS**

Löwenstrasse 57 Tel. 071 841 62 72 info@kanalprofis.ch  
9400 Rorschach Fax 071 845 17 35 www.kanalprofis.ch

Uns Trainer war schnell klar, die neue Saison konnten wir nur mit einem guten Mannschaftsgefühl sowie starkem Zusammenhalt bestehen.

## Junioren U19 – Ein junges Team mit viel Potenzial

Auf die neue Saison hin haben wir Verstärkung aus der MU17 des HC Goro bekommen. Spieler, welche vom Jahrgang her noch eine weitere Saison auf Stufe MU17 spielen könnten. Demzufolge starteten wir mit einer sehr jungen Mannschaft in die neue Saison. Jung heisst ja nicht, schlechter und man sah im Training schnell, dass da viel Potenzial vorhanden ist.

In der Vorbereitung wurden die Schwerpunkte sowohl auf Kondition als auch auf Kraft gelegt. Ein Learning aus der vergangenen Saison. Optimistisch und mit guter

Stimmung ging es in die Saison und wir wussten, es wird nicht einfach.

Mit dem SV Fides sowie dem HC Arbon haben wir 2 sehr starke Gegner in der Gruppe. Dementsprechend gingen diese 2 Spiele klar verloren. Mund abwischen, Kopf hoch und weiter machen war die Devise.

Gegen den HC Amriswil kamen auswärts die ersten Punkte zustande, gegen Pfadi Rätterschen die weiteren.

Nun war der Fokus auf die Rückspiele gegen Fides und Arbon gelegt. Trotz zweier Niederlagen können wir mit dem Teamspirit und der Teamleistung sehr zufrieden sein. Gegen Fides mit wenigen Toren verloren und gegen Arbon mit einer sehr guten, kämpferischen Leistung an der Überraschung geschnuppert. Weiter so!

Es ist schön zu sehen, dass jeder Spieler nochmals Fortschritt gemacht hat und diesen braucht es auch. Die MU19 hat sich zum zweiten Mal hintereinander für den Cup-Final qualifiziert. Nach der letztjährigen Niederlage, wäre es doch an der Zeit, dass...!

Jungs, glaubt daran. Wir tun es auch!

Lukas Monegat





## WASSERSPORT-EVENTS

- Firmen- oder Vereinsnänsse mit Spass
- Teamgeist und Zusammenarbeit
- Wassersport und Natur



Individuelle Mitarbeiteranlässe ab 8 Personen im grossen Drachenboot oder auf dem SUP (Stand Up Paddling).  
Kontakt: [drachenboot@ralfschoenung.com](mailto:drachenboot@ralfschoenung.com) | Tel.: 079 349 29 46



# PEBA Gerüste AG

Schaffhausen

St. Gallen

*Sicheres Arbeiten  
in jeder Höhe*

[www.peba-ag.ch](http://www.peba-ag.ch)

Nach dem Abstieg aller drei Elite-Mannschaften des TSV St. Otmar St. Gallen in den Stufen U15-U19 und dem grossen Zerfall der damaligen Kader, galt es einen funktionierenden Meisterschaftsbetrieb für die nun in der Inter-Stufe antretenden Teams sicherzustellen.

## Junioren OHA – Es nimmt Formen an

# OHA

## Ostschweizer Handball Akademie



Da jedoch die missliche sportliche Lage der Teams längst bekannt war und wir als Verantwortliche der Vereine SV Fides, TSV St. Otmar und HC GoRo auch strukturell mit der Kooperation nicht glücklich waren, begannen bereits im letzten Winter – noch lange bevor die Abstiege der Mannschaften Tatsache wurden – die Vorbereitungen für eine gemeinsame, gleichberechtigte Zusammenarbeit. Bereits zu diesem Zeitpunkt versicherten sich alle Vereine gegenseitig, dass für sie eine neue Form der Zusammenarbeit langfristig das einzig Zielführende ist. Auch wenn im Frühling und Sommer noch sehr viele Tätigkeiten darauf abzielten, einen stabilen Trainings- und Meisterschaftsbetrieb für die Mannschaften sicherzustellen (so mussten unter anderem sechs neue Trainer gefunden werden!), begannen die Arbeiten, welche die künftige Kooperation definieren sollen. Bereits früh gelang es uns, uns auf ein Logo und einen Namen zu einigen, was einen Neustart in eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft symbolisieren sollte. Zudem sollte damit unmissverständlich kommuniziert werden, dass die Tage, als die Vereine eine Art Spielerlie-

feranten für die Nachwuchsabteilung des TSV St. Otmar waren, definitiv vorbei sind. Der Name OHA deutet klar darauf hin, dass es sich um eine Art Leitungszentrum für die Ostschweiz handeln wird und nicht auf Interessen einzelner Vereine abgezielt wird. Der einzige Grund, dass die Mannschaften in der aktuell laufenden Übergangssaison im Verband noch als SG Otmar Fides GoRo gemeldet sind, ist, dass uns schlicht die Zeit fehlte, eine vernünftige und für alle stimmige andere Namensgebung zu finden. Dies wird aber in Zukunft definitiv nicht mehr der Fall sein.

In schnellem Rhythmus fanden bis heute Arbeitssitzungen der Strategiegruppe der neuen OHA statt, in welchen sehr viele Detailfragen zu Themen, welche in der Vergangenheit zu Konflikten führten, beantwortet wurden und in denen an der Form der gemeinsamen Zukunft gefeilt wurde. Christian Pfister (ex Otmar Vorstand) leitet dabei die Gruppe, bestehend aus den weiteren Mitgliedern Thomas Riklin (SV Fides), Uwe Jungclaus (TSV St. Otmar) und Domenic Klement (HC GoRo). Dabei werden die Interessen und Ansichten aller drei Vereine mit exakt gleicher Gewichtung aufgenommen. Darüber hinaus fliessen ebenso Überlegungen in die Arbeiten ein, welche die Bedürfnisse anderer Vereine, welche noch nicht Teil des Konstrukts sind, betreffen. Somit soll die OHA möglichst bald die grösstmögliche Akzeptanz und den nötigen Rückhalt aller Vereine in der Region erfahren. Folgende Grundsätze, welche oberste Priorität in den Vorbereitungsarbeiten haben, liegen

allen Definitionen und Abmachungen für das künftige OHA-Konstrukt zugrunde:

- Leistungsorientierter Handball in der Region St. Gallen/Bodensee unter einem gemeinsamen Dach
- Jeder Spieler bleibt Mitglied seines Stammvereins.
- Die besten Spieler pro Altersklasse (MU13 – MU19) der Region spielen zukünftig in einer Mannschaft. Diese wird von einem qualifizierten Trainer-Team geführt.
- Sportlich werden die Leistungsmannschaften von einer sportlichen Leitung geführt. (OHA Betrieb)
- Die OHA Strategie wird von einem Gremium, bestehend aus Repräsentanten der Trägervereine, geplant und umgesetzt. (OHA Strategie)
- Gleiches Mitbestimmungsrecht der Trägervereine

Aktuell stehen wir kurz vor dem Abschluss der Vorbereitungen zur offiziellen Gründung der OHA. Der offizielle Gründungsakt, die Rechtsform und weitere - teils strategisch aber vor allem rechtliche - Fragen müssen über die nächsten Wochen nun geklärt werden, damit der OHA ab der Saison 2019/2020 nichts mehr im Wege steht. Von diesem Zeitpunkt an sollen die Teams offiziell unter dem Dach der OHA an der Meisterschaft teilnehmen und durchgehend das neue Handball-Label aus der Ostschweiz gegenüber Verband und anderen Vereinen repräsentieren und in die restlichen Teile der Schweiz hinaustragen.

---

Domenic Klement

Diesen Sommer begann für die Junioren der MU15 ein neuer Abschnitt in Ihrer handballerischen Laufbahn.

## Junioren U15 – Ein neuer Abschnitt

Björn hat nach langjähriger Zusammenarbeit sein Traineramt abgetreten. Mit den zwei Herren 1-Spielern, Dominic Fodor und Florian Aeschlimann als Trainer, hat sich viel verändert.

In der Vorsaison trainierte die Mannschaft härter als zuvor. Für die Jungs eine riesige Umgewöhnung wie sie selbst immer wieder verständlich gemacht haben.

Lauf- und Krafttraining steht immer noch auf der Tagesordnung. Die Junioren der MU15 sind in einem Alter, indem es wichtig ist mit Kraft- und Ausdauertraining zu beginnen. So langsam machen sich die Fortschritte auch bemerkbar. Für uns Trainer war es aber auch eine neue Herausforderung. Durch die Zusammenarbeit mit

dem OHA (Ostschweizer Handball Akademie) gibt es grosse Unterschiede im Können der Einzelnen. Doch genau das ist ein super Ansporn für diejenigen die nicht im OHA-Kader spielen.

Die MU15 startete stark in die Saison. Nach drei Spielen in der 2. Stärkenklasse und einem Cupspiel standen wir ungeschlagen da. Dabei haben die Jungs bewiesen, dass sie auch ohne Unterstützung der OHA-Spieler eine starke Mannschaft darstellen. Doch durch mangelhafte Trainingspräsenz und halbherzigen Einsatz mussten wir die erste Niederlage einstecken. Dieser Punkterverlust hat die Mannschaft jedoch etwas wachgerüttelt. Obwohl die Trainingspräsenz, offengesagt, immer noch nicht dort ist, wo wir Trainer diese gerne hätten, hat sich doch der Einsatz stark gesteigert. Die MU15 zeigte in den darauffolgenden Spielen wieder Ihr ganzes Können. So stehen wir nun mit 6 Siegen und einer Niederlage da.

Aufgrund der hervorragenden Leistungen der Jungs, haben wir Trainer uns entschieden, die zweite Hälfte der Saison in der 1. Stärkeklasse zu bestreiten. Wir freuen uns auf eine neue Herausforderung und eine starke zweite Saisonhälfte.



Florian Aeschlimann



**Roman Frei**, Generalagent  
T 071 844 30 16, roman.frei@mobilier.ch



**Thomas Kern**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 071 844 30 18, thomas.kern@mobilier.ch

## Hier stimmt das Zusammenspiel: die Mobiliar und der HC Goldach-Rorschach.

**Wir können Ihnen nicht zum Meistertitel verhelfen, aber mit uns gewinnen  
Sie den Durchblick im Versicherungsdschungel.**

**Generalagentur Arbon-Rorschach**  
Roman Frei

Marienbergstrasse 22  
9401 Rorschach  
T 071 844 30 30  
rorschach@mobilier.ch

**mobilier.ch**

**die Mobiliar**

Die ersten Wochen in der Vorbereitungsphase verliefen sehr laufintensiv und lehrreich und die Mädels haben gemerkt, dass dieses Jahr vieles anders sein wird.

## Juniorinnen U18 Inter – Frischer Wind

Mit Roger Bertschinger und Mireille Klement hat ein neues Trainerduo die FU18 übernommen.

Wir sind mit kleinen Anfangsschwierigkeiten in die Saison gestartet, konnten uns aber immer besser einspielen. Von Spiel zu Spiel hat man gemerkt, dass die Mannschaft sich zusammengefunden hat und die Erwartungen von den Trainern immer besser umgesetzt werden – sowohl im Spiel als auch im Training. Zsafia und Annina haben sich im Training verletzt und somit fehlen uns 2 leistungsstarke Spielerinnen. Wir wünschen ihnen gute und schnelle Besserung.

Bis jetzt läuft die Saison ganz nach den Erwartungen des Teams. Nach 7 Spielen, verbuchen wir 2 Niederlagen und 5 Siege. Mit diesen 10 Punkten stehen wir in der Tabelle sicher auf Platz 2 hinter KTV Wil Kathi. Im letzten Spiel gegen den Tabellenführer Wil wollten wir uns trotz sehr schmalem Kader teuer verkaufen, verloren die Partie jedoch mit 13:17.

Mit weiteren 2 Punkten wären wir qualifiziert für die Aufstiegsrunde in die FU18 Elite. Die anderen Teams könnten uns nur dann noch gefährlich werden, wenn sie alle kommenden Spiele gewinnen würden. Auf Beatrix Kerestély, die am Anfang der Saison als neue Spielerin zum Verein kam, müssen wir bis auf Weiteres leider auch verzichten. Sie fällt, verletzungsbedingt, ca. 2-3 Wochen aus. Ihr wünschen wir ebenfalls gute Besserung.

Wir sind voller Energie und freuen uns auf weitere erfolgreiche Spiele. Spielerinnen mit Jahrgang 2001 bzw. 2002 mit Perspektive werden in Zukunft, nach der Leistungsstärke, in unsere Damen-Mannschaften eingeführt.



Roger Bertschinger

Anfangs Saison starteten wir mit einem kleinen Kader in eine für viele noch völlig andere Handballwelt.

## Juniorinnen U14 – Neue Liga

Es hiess nun nicht mehr Spieltage mit kurzen intensiven Matches, sondern «Hallo grosses Spielfeld» und 60 Minuten Spielzeit.

In der Vorbereitung meldeten wir uns am LCB Regio-Cup an um zu sehen wo wir stehen und wo wir Potenzial haben uns zu verbessern. Nach einem intensiven Spieltag konnten wir einige tolle Aktionen mitnehmen und wussten, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben um gegen die anderen Teams mithalten zu können. Die Saisonspiele verliefen wie erwartet. Trotz grossem Willen und Einsatz konnten

wir nur einen Punkt auf dem Konto verbuchen. Wir setzen uns für jedes Spiel einige Ziele und die heisst es zu erreichen, egal wie das Resultat am Ende aussieht. Durch zahlreiches Erscheinen in den Trainings und auch durch den Aufschwung mit neuen, jungen Spielerinnen wollen wir nun nochmals angreifen. Trotz körperlicher Unterlegenheit ist es uns einige Male gelungen unsere Gegner aus der Ruhe zu bringen. Dies gilt es nun für die restliche Saison mitzunehmen.

Gallus Schlachter und Sandra Hädener



Durch den Abgang eines Trainers kam ich (Remo) in den Genuss des Traineramts. Nach dem Challenge-Cup konnte ich die Mannschaft kennenlernen und hatte ein gutes Gefühl für die kommende Saison.

## Junioren U13 – Abgeschlagene Überflieger?

Mit zwei Goalies und 10 Feldspielern war der Grundstein für die kommenden Spieltage beinahe optimal gelegt.

Da zahlreiche Absenzen und Verletzungen das Training erschwerten und zusätzlich noch die Turnhalle Burghalden wegen Renovation gesperrt war, wurde die Vorbereitung auf die Spieltage immer schwieriger. So gingen wir mit Minimalbesetzung (7 Spieler) an unseren ersten Spieltag nach Heiden. Überraschend gut konnten wir beim ersten Spiel mit der Heimmannschaft mithalten. Leider ging uns nach 20min. die Puste aus, konnten aber ein 11:11-Unentschieden retten.

Der Spieltag ging leider nicht mehr so euphorisch weiter und wir verloren die weiteren Spiele meistens sehr knapp. 30min waren einfach eine zu grosse Hypothek für die Jungs.

Mit den Erfahrungen aus den ersten Spielen wurde das Trainingskonzept ein wenig angepasst. Gestärkt, und verstärkt mit drei Spielern vom MU11, sind wir an den zweiten Spieltag gereist.

Besten Dank dafür an Michi und Bruno.

Die ersten beiden Spiele konnten erfolgreich abgeschlossen werden, das zweite sogar mit einem Kanter Sieg (17:2).

Die anderen beiden wurden jedoch durch zu viele technische Fehler und eigensinnigem Spiel aus der Hand gegeben.

Nach den Herbstferien kam schon, nach nur einer Trainingswoche, der dritte Spieltag. Erneut in der Kanti Romanshorn und ohne Verstärkung durch die MU11 war die Ausbeute etwas ernüchternd. Da die Spieler lieber Zocken als Handball im Kopf hatten, wurde unsere Spieltaktik nicht umgesetzt und auch technische Fehler waren leider häufige Begleiter. So konnten wir aus den sechs Spielen nur eines gewinnen.

Dennoch ziehen wir eine positive Bilanz. Von 14 Spielen konnten vier gewonnen und eins Unentschieden beendet werden. Bravo!

Wir wissen, dass wir es können und dass wir miteinander gegen jeden Gegner siegen können. Es mangelt nur am Selbstvertrauen und am Zuhören. Vielleicht brauchen wir für die nächsten Spiele für jeden ein Headset. ☺

Wir freuen uns jedenfalls auf die restlichen Spieltage und sind zuversichtlich noch weitere Punkte zu erspielen.

---

Sämi Brühwiler und Remo Baumgartner

# Juniorinnen U13 – Weil Handball Spass macht!

Drei Spielerinnen erklären warum sie beim HC GoRo mit dabei sind:

Wir drei Mädchen sind schon sehr lange im Handball und es macht uns immer noch sehr viel Spass. Handball ist ein vielseitiger Sport, bei welchem Teamgeist und Motivation sehr wichtig sind. Wir trainieren zwei Mal in der Woche. Dort lernen wir Täuschungen, den Sprungwurf, das scharfe Werfen und vieles mehr. Die Trainings sind immer cool. Dort bereiten wir uns auf die Spieltage vor, welche etwa alle drei Wochen stattfinden. Bei den Matches geben wir dann unser bestes und zeigen unseren Teamgeist. Ja, wir sind wirklich eine ganz tolle Mädchengruppe und unternehmen auch privat gerne etwas zusammen. Nun hoffen wir, dass noch ganz viele Spielerinnen zu uns kommen und wir neue Freundinnen finden. Hopp HC GoRo!

Chiara V., Zehra und Anja K.



Eine junge Mannschaft mit einem knappen Kader, die noch mit der Grösse der Gegner zu kämpfen hat.

## Juniorinnen U11-2 – Eine Mannschaft mit Potenzial

Mit einer neuen FU11 Mannschaft haben wir uns auf die neue Saison vorbereitet. Bei unserem ersten Turnier, anfangs Saison, hatten wir keinen wirklichen Erfolg. Nach jedem Spiel wurde die Mannschaft besser und wir sahen wie sich die Mannschaft immer mehr zurechtfindet. Zu einem Sieg kam es jedoch nicht. In der Verteidigung waren die Mädchen noch sehr zurückhaltend und hatten Mühe ihre körperlich überlegenen Gegner zu verteidigen. Zudem liefen sie im Angriff nicht mit vol-

ler Überzeugung aufs Tor. Wir Trainer sahen am Turnier sehr gut, an was wir noch arbeiten müssen damit sich die Leistung an den kommenden Turnieren verbessert. In den folgenden Trainings legten wir den Fokus auf die Verteidigung und auf den Abschluss im Angriff, mit dem Ziel am nächsten Turnier zu punkten.

Anfangs November folgte der nächste Turniertag, welcher in der Wartegghalle stattfand. Trotz der Vorbereitung und der Unterstützung von zwei FU11 Spielerinnen von Stefan Eberle, gewannen wir kein Spiel. Wir sahen jedoch die Fortschritte, die unsere Mannschaft gemacht hat und wissen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Bis zum nächsten Turnier werden wir noch weiter an den Schwächen arbeiten, damit wir bald unseren ersten Sieg feiern können.

Ein «Danke» geht noch an alle Eltern für die Fahrunterstützung bei den Turnieren.

Sophie Windler



# New Hyundai Tucson.

4x4, Automat. 48V Mild Hybrid.  
100 % Design.



Origo® 1.6 T-GDi 2WD ab CHF 30 900.-, Abb.: Vertex® 2.0 CRDi 4WD Mild Hybrid, 8-Stufen-Automatikgetriebe, 185 PS, ab CHF 53 000.-, unverbindliche Nettopreisempfehlung (inkl. 7.7 % MwSt.): Normverbrauch gesamt 5.8 l/100 km (Benzin-äquivalent 6.6 l/100 km), CO<sub>2</sub>-Ausstoss 153 g/km (26 g/km aus Treibstoffproduktion), Energieeffizienz-Kat. F. Ø CH CO<sub>2</sub> 133 g/km.

Er ist da, einer der beliebtesten SUV der Schweiz,  
im neuen out-fit, sehr sportlich und elegant.

Kommen sie nach Goldach und sichern sich eine PROBEFAHRT!

Ihr offizieller Hyundai Partner am Bodensee

**City-Garage AG - Betrieb Goldach, St. Gallerstr. 76, 9403 Goldach,  
Telefon 071 844 50 30, [city-garage.hyundai.ch](http://city-garage.hyundai.ch)**

Wir hatten im Sommer drei Abgänge zu verzeichnen. Leider mussten uns diese Spielerinnen aufgrund Ihres Jahrganges verlassen.

## Juniorinnen U11-3 – Zweites Jahr

Mit neuer Power und neuem Trainerstab (Willkommen Jenny!) starteten wir nach den Sommerferien wieder in's Training. Zu Beginn noch mit 10 Mädels, konnten wir bis zu den Herbstferien vier neue Mitglieder im Team willkommen heissen. Nach anfänglich unterschiedlichen Auffassungen eines geordneten Trainingsablaufes zwischen der Mannschaft und den Trainern, wurde vom Trainerstab etwas härter durchgegriffen und klare Regeln definiert. Dies hat sich bis auf weiteres bewährt, und neben einer effizienteren Trainingseinheit finden wir auch immer noch Zeit zum «Scherzli machen» und «Rumblödeln». Der konstante Trainingsbesuch der Mädchen kann sich sehen lassen. Alle Mädels waren immer anwesend, ausser es stand gerade ein Elternabend oder ein Lager an! Dies ist echt cool und ermöglicht es uns, abwechslungsreiche Trainings zu gestalten und vorwärts zu kommen.

Am 3. September 2018 ging es dann an das erste Turnier. Mit dem GoRo-Bus fuhren wir mit grosser Vorfreude Richtung Heerbrugg. Für Einige neu, für Andere bekannt, die Halle in Heerbrugg präsentiert sich in einem prächtigen Lemon-gelb. Es stellt sich die Frage, ob die Mädels noch müde waren oder ob sie die gelbe Farbe etwas irritierte, denn leider verlief das Turnier nicht ganz so erfolgreich wie von uns erhofft... naja,

eher ein Turnier zum vergessen oder um es beim nächsten Mal besser zu machen. Nach den Herbstferien, nach gerade einem Training, ging es an das nächste Turnier nach Heiden. Dort traten wir mit 2 Teams an den Start an – und siehe da, es klappte schon viel besser. Die Leistung und vor allem der kämpferische Einsatz war grossartig! Die Abwehr funktionierte so gut wie noch nie, nur im Angriff hatten wir noch etwas Mühe mit dem «zu kleinen» Tor oder dem «zu guten» Goalie unseres Gegners. Egal, wir müssen ja auch noch etwas zum Verbessern haben. Es hat Spass gemacht, und eine klare Steigerung war zu erkennen. Nach nur einem Training spielten wir am 11. November an unserem Heimturnier in Goldach. Es war früh am Morgen aber die Mädels hatten bereits viel Power und Lust auf Handball. So kam es, dass wir von 5 Spielen 2 gewinnen konnten! Zwischen den Spielen blieb dann auch noch Zeit um Kuchen zu essen und ein kleines «Liedlein» für das Geburtstagskind zu singen. Am Schluss gab es noch einen Fototermin mit der «gesamten» U11 des HC GoRo! Es bleibt nur noch zu sagen: weiter so Mädels! Nicht aufgeben, hart trainieren und weiter kämpfen!

---

Stefan Eberle



Schon ab  
**CHF 100.-**  
pro Monat

Immer da, wo Zahlen sind.

## Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens. Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können  
Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen.  
Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.  
[raiffeisen.ch/fonds-sparplan](https://raiffeisen.ch/fonds-sparplan)

**Ihre Raiffeisenbanken**  
Goldach und Rorschacherberg-Thal

**RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei

Unsere MU9-1 startete in die zweite U9-Saison. In dieser Saison sind unsere Jungs die «Grossen». Nach dem Lehrgeld der letzten Saison dürfen die Jungs nun die Spieltage dominieren.

## Junioren U9-1 – Erste Schritte zum Handball-Spielen

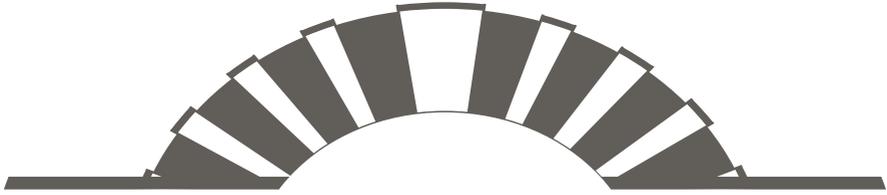
Bis auf unseren Erzrivalen aus Flawil ist unser Team bis jetzt nicht wirklich gefordert worden. Hier wächst ein echt guter Jahrgang heran, den wir pflegen müssen. Aber vor allem geht es auch darum, Spass zu haben und trotzdem dabei etwas zu lernen. Dies ist, bei einer Rasselbande von Jungs voller Elan und nie enden wollender Energie, für die Trainer manchmal nicht ganz einfach.

Wir sind stolz auf die Jungs und sehen grosse Fortschritte. Dies auch, weil die Jungs praktisch immer vollzählig im Training erscheinen und wir an allen Spieltagen genügend Spieler hatten. Das Team

wächst zusammen und wird wirklich zu einer Mannschaft. Dies macht sich dann natürlich im Zusammenspiel auf dem Platz bemerkbar. Aber auch beim spürbaren Teamgeist auf und neben dem Platz. Es macht Spass, ein Teil dieses Teams zu sein. Wir danken an dieser Stelle den Eltern, die uns das Vertrauen schenken und uns die Kids anvertrauen, die Kids in ihrem Hobby unterstützen und viele als Fans immer dabei sind. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Jungs weiter entwickeln. In diesem Sinne: «Was wömmerr??? Spass haaaa...»

**Dominik Stillhard und Michi Hutter**





# Fontana

Ristorante / Pizzeria



Goldach

[www.pizzeriafontana.ch](http://www.pizzeriafontana.ch)

## Ehrliches Brot ist uns wichtig.

Wir verwenden für unsere Brote und Brötchen aus Überzeugung nur Mehl, Wasser, Hefe und Salz. Durch den Verzicht auf jegliche Hilfsstoffe müssen wir bei der Herstellung der Brote zwar besser aufpassen und die Verarbeitung ist etwas umständlicher, dafür können wir Ihnen ein ehrliches Brot anbieten.

*Sie werden den Unterschied schmecken.*

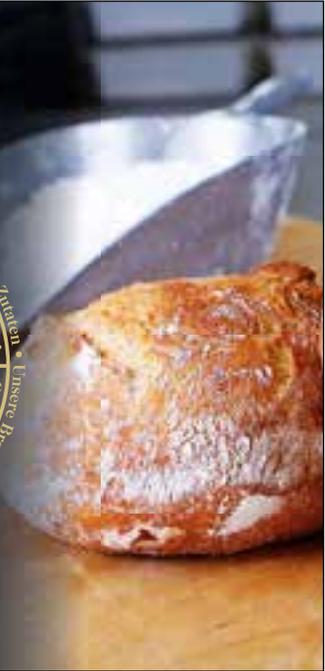
Chocolaterie Kölbener  
Seestrasse 77  
9326 Horn

Café Pelikan  
Schmiedgasse 15  
9000 St. Gallen

[www.chocolaterie-koelbener.ch](http://www.chocolaterie-koelbener.ch)



chocolaterie  
KÖLBENER



Mit einem jungen und kleinen Kader startete die neue FU9 Mannschaft in die Saison. Lediglich drei Mädels waren schon die Saison vorher im U9 und konnten nun in die Rolle der Grossen schlüpfen.

## Juniorinnen U9 – die kleinen Kämpferinnen

Die Übertritte vom Kids-Club in die U9 waren erfolgreich und die Kinder zeigten immer viel Einsatz, Willen und Spass am Handball. Durch viele Neuzugänge wuchs die Mannschaft bis auf 16 Spielerinnen. Für uns Trainerinnen war es zeitweise schwer, bei diesem grossem Trubel die Übersicht zu behalten. Es freute uns aber sehr, zu sehen, wie gut sich alle miteinander verstanden. Nach einer langen Vorbereitungszeit, aufgrund vieler Neulinge, wollten wir Trainerinnen sehen, was die Mannschaft gelernt hat und wo noch Verbesserungen nötig sind. Wir meldeten uns also für den Heimspieltag Anfangs November an. Für viele Spielerinnen war dies der erste Spieltag und so waren wir, aber auch die Kids gespannt, was auf uns so zukommt.

Am Sonntagnachmittag startete also das Abenteuer. Die Girls waren motiviert aber zugleich auch aufgeregt, da viele Gegner grösser und auch älter wirkten bzw. waren. Ebenso bereitete ihnen der Gedanke, gegen eine reine Jungs-Mannschaft zu spielen, Sorgen. Wir Trainerinnen versuchten ihnen die Angst zu nehmen und sprachen den Spielerinnen Mut zu.

Die ersten zwei Spiele verliefen noch etwas holprig und so kam es, dass das

erste Tor der Mädchen erst im dritten Spiel fiel. Auch wenn es «nur» ein Tor war, konnten wir plötzlich spüren, dass immer mehr Mut und Spass aufkam und sie immer mehr versuchten auf das gegnerische Tor zu ziehen. Leider verloren wir die ersten vier Spiele und einige Spielerinnen hatten die Hoffnung auf einen Sieg bereits aufgegeben. Doch das letzte Spiel brachte Überraschungen mit sich. Wir spielten zwar mit Absprache der anderen Trainer in Überzahl, aber trotzdem können Maria-Rosa und ich mit Stolz sagen, die Girls haben im letzten Spiel nochmal alles gegeben. So kam es, dass sie am Schluss noch ein 8:8-Unentschieden erspielten.

Die Freude und der Spass am Handball waren klar zu erkennen, denn am Ende des Turniers konnte man deutlich die Enttäuschung der Kids sehen, dass der Tag schon vorbei war.

Das nächste Turnier mit der U9 werden wir am 09. Dezember bewältigen. Bis dahin bleibt uns noch ein bisschen Zeit zum Vorbereiten und Trainieren. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer.

---

Maria-Rosa Penasa und Sarah Engler

# NÖD JUFLÉ MACHT DEN BRAUER ZUM MEISTER.



Ein gutes Bier braucht Zeit. Deshalb nehmen wir uns beim Brauen besonders viel davon. Und das seit bald 240 Jahren. Damit Sie jeden Schluck genießen können.

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



**Schützengarten**

Was machen wir im Kidsclub? Ziel ist es, dem Kind spielerisch den Umgang mit Bällen näher zu bringen, koordinative Fähigkeiten zu entwickeln und Freude an gemeinsamen Ballspielen zu wecken.

## HC GoRo Kidsclub – die kleinsten GoRo's

Im Zentrum steht immer das Kind und es soll durch den Sport an Selbstbewusstsein gewinnen. Wir wollen ein strukturiertes, abwechslungsreiches Training einmal in der Woche anbieten, auf das sich das Kind jede Woche aufs Neue freut. Wenn uns das gelingt, sind die Kids mit Spass, Elan und Freude dabei.

Zurzeit trainieren wir mit ca. 40 Kids in 2 Hallenteilen der Wartegghalle. In Gruppen werden jeweils 4 Posten durchlaufen. Die Betreuung erfolgt in der Regel durch 4 Erwachsene und einige Junior(inn)en. Stossen wir langsam an unsere Kapazitäts-Grenze?

Definitiv! Wir planen deshalb eine zweite Trainingsgruppe mit Standort in Rorschach. An Spieltagen können die Kleinsten bereits erste Erfahrungen sammeln und lernen was Teamgeist und Fairplay ist. Diese Spieltage sind immer ein grosses Ereignis für die Kids, vor allem wenn Familie, Grosseltern, Gotti/Götti als Fans an der Seitenlinie mitfiebern.

Ein herzliches Dankeschön geht an all die unermüdlichen, helfenden Hände im Kidsclub. Merci!

**Dominik Stillhard**



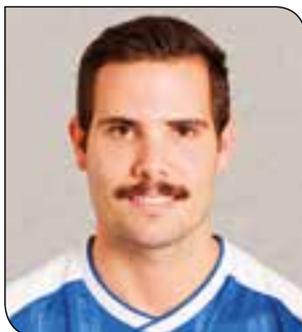
Am 11. November fand in der Wartegghalle Goldach wiederum ein Mini-Spieltag statt. Hier ein paar Impressionen vom rundum gelungenen Turniertag.

## Junior(inn)en U7 und U9 – Mini-Spieltag



## GoRo will's wissen – das Interview

In der Rubrik, «GoRo will's wissen», befragen wir jeweils zwei unserer Mitglieder zu Dingen, die wir schon immer von ihnen wissen wollten – viel Spass beim Lesen!



**Wie heisst du?** Nico Bulgheroni

Maria Rosa Penasa

**Was machst du für den HC GoRo?** Kein Kommentar

Ich bin Goalie in der FU18 und helfe bei den Damen aus. Zusätzlich trainiere ich die Mädchen der FU9 Mannschaft

**Was magst du an deiner Position?** Wenn man den perfekten Zeitpunkt für eine Sperre findet

Lange Spielzeiten und den Überblick behalten

**Und was gar nicht?** Beim Abschluss ein Schubser in den Rücken zu kriegen

Meine Mitspieler zu enttäuschen, wenn ich ein Tor bekomme

**Private Matchvorbereitung/Rituale?** Zusammentapen von Ringfinger und dem kleinen Finger

Vor dem Spiel eine Banane essen und mit der Nr. 1 spielen

**Wie lange bist du schon im Club?** ca. 20 Jahre

Seit 9 Jahren

**Wie bist du zum Handball gekommen?** Durch einen Freund

Durch meinen Bruder, der auch Handball gespielt hat

**Was war dein bestes Erlebnis rund mit dem HC?** Pilsen baby!

Der Inter-Aufstieg mit der FU18 letztes Jahr

<b>Was ist der HC GoRo für dich?</b>	Ein Ort zum abschalten vom Alltag	Wie eine zweite Familie
<b>Hast du noch andere Hobbys?</b>	Reisen, Surfen, Snowboarden	Skifahren und Fotografie
<b>Kannst du uns deinen Lieblingswitz erzählen?</b>	Neulich im Kino Verkäuferin: «Das Popcorn süß oder salzig?» Er: «So wie meine Freundin.» Verkäuferin «Hässlichen Popcorn haben wir nicht!»	Alle Kinder rennen aus dem brennenden Kino, nur nicht Abdul, der klemmt im Klappstuhl
<b>Hast du Starallüren?</b>	Nein	Nein
<b>Wo bist du am liebsten in Urlaub?</b>	Überall wo man surfen kann	Überall wo es schön ist

## Anzeige

hafenbuffet.ch

*Hafen Buffet*  
RESTAURANT-BAR



klimatisiertes  
Restaurant

Speisen Sie genussvoll bei fantastischer Aussicht auf den Hafen und das Kornhaus.

Unsere Karte umfasst mediterrane Köstlichkeiten, Schweizer Klassiker, Tapas und ein abwechslungsreiches Mittagsmenü-Angebot.

**Öffnungszeiten**

Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 23.00 Uhr

Freitag / Samstag: 10.00 bis 24 Uhr

# HC GoRo What's Up

---

## Vorstand

Der Vorstand funktioniert trotz der Vakanz (Präsidium) sehr gut und arbeitet sehr diszipliniert entlang der Jahresplanung. Er hat sich in einem frühen Stadium mitunter mit der «Grosswetterlage HC GoRo 2019/20» auseinandergesetzt. Was kommt auf uns zu, wo haben wir Handlungsbedarf und wie gehen wir vor. Nachfolgend einige Beispiele:

- Wie stellen wir aufgrund der altersbedingten Abgänge den Spielbetrieb der MU19 und FU18 nächste Saison sicher?
- Wie gehen wir mit dem grossen Loch auf Stufe FU16/MU17 um – was können wir anders, besser machen?
- Was bedeutet das Loch für die Strategie auf Ebene der Aktiven? – auf die Strategie im H1 und im L1?
- Wie schaffen wir es, nächste Saison wieder eine vierte Mannschaft bei den Frauen zu stellen?
- Wer zieht sich allenfalls wo von einem Amt zurück und mit wem füllen wir die Vakanz (inkl. Präsident)?
- Wie können wir die vielen Aufgaben ausgewogener verteilen und besser werden?
- Wie gestalten wir den Dialog, das Miteinander sowie die transparente Kommunikation im Verein?

Es wartet viel Arbeit auf den Vorstand.

## Finanzen

Mein Ressort beschäftigt sich weniger mit dem Handball in der Halle. Deswegen sind

die Projekte, und die ganze Arbeit, auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Vieles spielt sich im Hintergrund ab. Dennoch lief in den letzten Monaten äusserst viel – und wird sich bis zum Saisonende weiterziehen.

## Informatik

Seit knapp einem Jahr diskutiert der Vorstand zusammen mit dem Administrator Pim, inwiefern wir unsere Informatik umstrukturieren sollen, um unsere Geschäftsprozesse zu verkürzen und zu vereinfachen. Die auffallendste Änderung war die Neugestaltung unserer Webseite. Wir sind nun auf einen Online-Anbieter umgestiegen, bei dem sich die früheren Aufgaben des Webmasters (Programmierung, Gestaltung, Layout, Aktualisierung, etc.) auf verschiedene Personen aufteilen lässt. Dies führte zu einer Minderung des massiven Arbeitsaufwands und ermöglicht einfacheres, unabhängiges Arbeiten der einzelnen Funktionäre.

Auch die Geschäftsstelle und das Ressort Finanzen wurden mit einer neuen Software ausgestattet, welche zentrale Funktionen des Vereins bündelt, die Arbeitsprozesse verkürzt, vereinfacht und Transparenz im Vorstand schafft. Dies vereinheitlicht und modernisiert gleichzeitig unsere Softwarelandschaft und verbessert den Überblick im Verein.

## Sponsoring

Aus dem Sponsoring sind ebenfalls gute Nachrichten zu verkünden. «Die Mobilier»

# Bernhard Reisen



## Alle guten Reiseveranstalter unter einem Dach

Unsere Unabhängigkeit ist Ihr Vorteil

Objektive und kompetente Beratung bei:

- «Graumarkt»-Tickets
- «last minute»-Aktionen
- Individualreisen weltweit
- Bade- und Familienferien
- Geschäfts- und Gruppenreisen

## Bernhard Reisen AG

Hauptstrasse 18, 9403 Goldach

Telefon 071/844 19 88, Fax 071/844 19 80

e-mail: [info@bernhard-reisen.ch](mailto:info@bernhard-reisen.ch)



kommt als neuer Sponsor hinzu! Sie übernimmt ein Blachen-, Inserate- und Matchballsponsoring und möchte allen Juniorinnen und Junioren sowie Trainern ein Topscorer Trikot der Swiss Handball League als Trainingsshirt zur Verfügung stellen. Vielen Dank an dieser Stelle an «Die Mobilier» für das Engagement und an alle Verantwortlichen für diesen tollen Erfolg!

---

Carlos Simão

### **Aktive – Damenabteilung**

Frauen B1: der Kader ist viel zu gross – eine schwierige, anspruchsvolle Situation. Deshalb vielen Dank an alle Spielerinnen und Sascha (sowie Sarah) für den sehr professionellen Umgang mit dieser Situation. Halte bitte durch – auch ich möchte nächste Saison gerne wieder eine 4. Mannschaft und wir werden die Aktivitäten früh gemeinsam starten.

Frauen L2: Eine absolut beeindruckende Leistung im Cupspiel gegen die L1. In der Meisterschaft konnte diese noch nicht immer abgerufen werden. Aber es zeigt, wie viel Potential in der Mannschaft steckt. Ich glaube fest daran, dass die Mannschaft den Ligaerhalt schafft. Ab Januar 2019 wollen wir die Spielerinnen der FU18 im L2 integrieren (1x Training/Woche), die nächste Saison altersbedingt zu den Aktiven wechseln müssen. Die effektive Zuweisung auf die Aktivmannschaften folgt dann im April 2019.

Frauen L1: was für ein Auftritt am ersten HC GoRo Cup! Erstklassige Teams vom Feld gefegt! Der Start in die Meisterschaft verlief

dann aber eher etwas ernüchternd. Gegen Kreuzlingen endlich der ersehnte Befreiungsschlag und weitere gute Spiele (und Punkte) folgten. Ich bin davon überzeugt, dass wir über genügend Qualität verfügen auch hier den Ligaerhalt zu schaffen.

### **Aktive – Herrenabteilung**

Herren 3: wie letzte Saison wieder voll im Strumpf und aktuell auf Platz 2. Keep on fighting!

Herren 2: Die Integration der Spieler aus MU19 in das H2 als Saisonziel und damit leicht andere Rahmenbedingungen. Herzlichen Dank an Paddy und Flo sowie an die ganze Mannschaft für Eure Bereitschaft, die Jungen zu fördern und ihnen Spielzeit zu geben!

Herren 1: nicht ganz unerwartet ein schwieriger Saisonstart (schmäler Kader, schwacher Trainingsbesuch, etc.). Mit der Hilfe von Erwin Ganz konnte die Zusammenarbeit (nebst dem OHA) auch auf die Aktiven ausgedehnt werden, was das personelle Problem etwas linderte. Dennoch gleicht der bisherige Verlauf der Saison einer Fahrt auf der Achterbahn.

Mit Blick auf die Saison 2019/2020 werden wir (Vorstand und Trainer) einiges diskutieren müssen – eine Neuausrichtung bei den Herren scheint mir zwingend notwendig.

---

Markus Beck

### **GoRo-Camp 2019**

Nachdem das GoRo Camp 2018 nicht stattfand und auch die Bitte seitens der Eltern

laut wurde, eine allfällige Durchführung für 2019 frühzeitig zu kommunizieren, entschied der Vorstand nun, nach langem Diskutieren und Abwägen, auch 2019 kein GoRo Camp durchzuführen. Gründe dafür sind insbesondere die Schwierigkeiten beim Festlegen des optimalen Datums für das Camp, da im Sommer jeweils zahlreiche andere Events des HC GoRo stattfinden und die Planungssicherheit seitens der Fanion-Teams, welche derzeit nicht gegeben ist, um sich für die Durchführung eines Camps entscheiden zu können.

### **Kids-Club**

Der Kids-Club erfreut sich noch immer grosser Beliebtheit. Die grosse Anzahl an Kindern, welche Woche für Woche den Kids-Club besuchen, stellt die Verantwortlichen rund um Domi Stillhard aktuell vor die Frage, einen zweiten Abend in der Woche für den Kids-Club einzuplanen und anzubieten. Die Planungen sind im Gange. [info@kids-club.ch](mailto:info@kids-club.ch).

### **OHA**

Die erste Saison, in welcher der HC GoRo als fester Bestandteil der OHA (Ostschweizer Handball Akademie) auf den Stufen MU15, MU17 und MU19 (alle Inter) teilnimmt, ist in vollem Gange. Auf den einzelnen Stufen sind die Erfolge der Teams sehr unterschiedlich. Während die MU15 die Liga dominiert und mit dem Aufstieg in die Elite-Klasse liebäugeln kann, befinden sich die MU17 und die MU19 nicht an der unmittelbaren Spitze der Tabelle. Dies

hat, unter anderem, mit teilweise eng bestückten Kadern zu tun. Um die Kaderzusammenstellungen für nächste Saison zu optimieren, haben die Planungen für die Saison 19/20 bereits jetzt begonnen.

### **Trainerworkshops**

Nachdem der erste Trainerworkshop bereits vor Saisonbeginn stattgefunden hatte, konnten die Daten für die beiden übrigen internen Workshops der Saison 18/19 fixiert werden. Ziel dieser Workshops ist es einerseits, den Austausch unter den GoRo-Trainern zu fördern und so allfällige Synergien optimal nutzen zu können. Andererseits geht es immer darum, einen spezifischen Teil des Ausbildungskonzeptes zu vertiefen und den Trainern innerhalb dieses ausgewählten Themenfeldes einige wertvolle Inputs für ihren Trainingssalltag mitzugeben.

### **Einfindung im Amt**

Etwa ein halbes Jahr habe ich nun das Amt des Nachwuchschefs inne. Die «Einlebens-Phase» dauert für mich noch immer an. Für eine derart grosse Anzahl Nachwuchsspieler, wie sie der HC GoRo besitzt, reicht diese Zeitspanne nicht aus, um alles und jeden kennenzulernen. Dennoch bin ich der Meinung, dass ich bereits sehr Vieles gelernt bzw. kennengelernt habe und freue mich auf das, was noch folgen wird. Ich kann abschätzen, welche grosse Arbeit Domi Klement in den vergangenen Jahren in dieser Position geleistet hat, was mir wiederum den Einstieg in dieses Amt er-

heblich erleichtert. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei ihm bedanken!

---

**Clemens Klein**

### **Ressourcen**

Wieder ist es einmal soweit um ein Whats-Up für den Schlenzer zu schreiben.

Ich möchte mich bei allen für die Unterstützung bedanken, die Ihr für unseren HC GoRo macht – egal in welcher Form. Was mir aber leider auch aufgefallen ist: Die Mannschaften bekommen vom Verein sehr viel gestellt (Trikot, Bälle, Arztkoffer-material usw.), aber wieso wird auf dieses Material so wenig Rücksicht genommen? Bitte denkt doch daran, es kostet alles Geld und wenn Ihr die Sachen verliert oder kaputt macht schadet Ihr nicht nur Euch sondern auch der Kasse des Vereins. Ich hoffe, dass jeder von Euch mehr Acht gibt, nicht nur auf die persönlichen Sachen, sondern auch auf die Sachen des HC GoRo.

Leider hat ein Schiedsrichter von uns den sofortigen Rücktritt gegeben, was sich auch nicht positiv für den Verein rechnet. Schön wäre es, wenn wir ein Schiedsrichterpaar aus den Reihen der FU-Mannschaften nachnehmen könnten. Denn reine Damen-Schiedsrichterpaare haben eine reelle Chance für ganz nach oben.

---

**Urs Meyer**

### **Bummelsonntag Rorschach (2.12.18)**

Ohhh du schöne Weihnachtszeit! Bald

schon, man glaubt es kaum, macht der Sommer und Herbst der Vorweihnachtszeit Platz. Für Viele bedeutet dies, Hektik, Stress, Termine... Aber nicht am Sonntag, den 2.12.2018. Dann lädt die Stadt Rorschach zum jährlichen Bummelsonntag ein. Beim C&A werden unsere fleissigen Helfer die leckeren Crêpes sowie den besten Glühwein am HC GoRo Stand anbieten. Kommt vorbei auf ein paar gemütliche und stressfreie Stunden. Noch eine kleine Randnotiz: Unsere MU19 Mannschaft ist zum zweiten Mal für den Auf- und Abbau aller Marktstände verantwortlich. Man sieht: Ohne Helfer geht nix... Danke Jungs!

### **HC Chlaus-Abend (7.12.18)**

Lassen wir uns überraschen was der «Chlaus» dieses Jahr alles in seinem grossen Sack für uns hat?! Der gemütliche Familienanlass findet wie gewohnt am Freitag statt. Schön, wenn die HC GoRo Familie zusammen kommt.

### **Gönner- und Sponsorenanlass (2019)**

Aufgrund verschiedener Termin-Engpässe kann der Gönner- und Sponsorenanlass leider nicht wie gewohnt im November durchgeführt werden. Sobald das Datum und der Austragungsort bekannt sind, wird dies jedoch sofort mitgeteilt.

Damit wir unseren Trainings- und Spielbetrieb aufrechterhalten können, sind wir auf die grossartige Unterstützung der verschiedenen Gönner und Sponsoren aus der Region angewiesen. An diesem Event

laden wir unsere Unterstützer ein, einen tollen Meisterschaftstag bei uns in der Halle zu verbringen. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und anregende Gespräche.

### **Schülerturnier (24.2.19)**

Nach dem letztjährig erfolgreichen Schülerturnier versuchen wir erneut viele Kinder in die Halle zu bringen. Mit dem Handball Schülerturnier zeigen wir der ganzen Region, dass es nicht NUR Fussball gibt! ☺

### **Helfer- und Funktionärsessen (1.3.19)**

Ein kleines Dankeschön an unsere vielen unermüdlichen Helfer und Funktionäre. Dafür lädt der Vorstand, am Freitag 1.3.2019, zum fröhlichen Zusammensitzen ein. Einen kleinen Schmaus sowie etwas für die trockene Kehle gibt es bestimmt auch. Die Einladung mit An-/Abmeldung wird im Januar verschickt.

### **Race- Challenge (25.5.19)**

Der vereinseigene Event wurde in neue Hände übergeben. Ein grosses Dankeschön an das «alte» OK, welches über Jahre diesen Event erfolgreich organisiert und immer weiter ausgebaut hat. Das neue OK hat die Arbeiten bereits aufgenommen und einige neue Ideen liegen auf dem Tisch bereit.

### **ES WIRD NOCH VERSTÄRKUNG GESUCHT**

für die Finanzen und für das Sponsoring. Meldet Euch doch bitte bei:

events@hcgoro.ch

Jedes Jahr rasen die mutigen Rennfahrer

die anspruchsvolle Stecke neben der Semi-Halle auf Bobby-Cars runter. Ein grossartiger Event mit viel Spass, spannenden Rennen, Siegern und Verlierern, feiner Verpflegung, gemütlichen Festbänken, Süssem oder Saurem, und, und, und....

Denkt daran, die Race- Challenge ist auch der Saisonabschluss, und darum für jeden Aktiven unseres Vereins obligatorisch!

### **Stadtfest Rorschach (14./15.6.19)**

Ein beliebter Treffpunkt Anfang des Sommers. Der Hafenplatz in Rorschach verwandelt sich in eine Party-Meile. Mit vielen leckeren Speisen und Getränken ist der HC GoRo erneut an diesem Event vertreten. Unsere Jungs und Girls werden wieder die vielen Gäste verwöhnen! Mit ein bisschen Wetterglück wird das Volk an den Hafen strömen, und unser Verein kann sich der Region von seiner besten Seite präsentieren!

### **Weitere Termine zum vormerken:**

Hauptversammlung: 21.06.2019

Start Up Trainer: 22.06.2019

---

Stefan Eberle

### **Geschäftsstelle**

Es ist die Zeit der Neuerungen: Zum einen ist da die neue Homepage des HC Goldach-Rorschach. In zeitintensiver Arbeit hat Carlos diese erstellt. Sie ist übersichtlich gestaltet und macht Lust zum Stöbern. Es sind schon viele Infos auf der HP vorhanden aber es braucht Zeit, um allen gewünsch-

ten Einträgen zu entsprechen! Heisst: Sie wird laufend noch vervollständigt. VIELEN DANK CARLOS!

Zum andern arbeitet die Geschäftsstelle seit neustem mit dem neuen Mitgliederprogramm «Club-Desk». Dieses hat unser Administrator zeitaufwändig vorbereitet damit ich gleich loslegen kann. BESTEN DANK PIM!

Auch unserer Presseabteilung gebührt ein grosses Lob! Jedes Wochenende streift Naz durch die Halle auf der Suche nach den besten Bildern. Danach werden sofort Berichte erstellt und veröffentlicht. Noch nie hat man soviel vom HC GoRo gelesen und gehört! DANKE VIELMALS NAZ!

---

Cecile Egger

### **WIR SUCHEN DICH – offene Stellen!**

- Präsident/-in
  - Bobby-Car Sponsoring
  - Bobby-Car Finanzen
  - Bobby-Car Bau
  - Leiter/-in Ressort Aktive
  - Leiter/-in «spiel-handball.ch»
- «spiel-handball.ch» ist eines der Gefässe des HC GoRo im Bereich der Nachwuchsrekrutierung. Die Idee hinter «spiel-handball.ch» ist, junge Spielerinnen und Spieler mit Aktionen für den Handballsport und den HC GoRo zu begeistern. Gesucht werden Helfer/-innen für die Weiterführung der Idee «spiel-handball.ch», die Freude an der Nachwuchsrekrutierung haben und sich dort einbringen möchten. Bitte melde dich bei Interesse an einer der Stellen bei der Geschäftsstelle!

## **Impressum**

---

### **Ausgabe**

1/2019 (Nr. 18)

### **Auflage**

460 Exemplare

### **Herausgeber**

Handballclub Goldach-Rorschach  
Geschäftsstelle  
CH-9403 Goldach  
www.hcgoro.ch  
info@hcgoro.ch

### **Redaktion**

Natalie Beck, Cecile Egger  
presse@hcgoro.ch

### **Layout**

Sarah Grubenmann  
schlenzer@hcgoro.ch

### **Druck**

Weibel Druck & Design AG  
CH-9327 Tübach  
www.weibel-druck.ch

KLAR KÖNNEN SIE  
MORGENS 5  
MINUTEN LÄNGER  
SCHLAFEN.

**Aber dann  
verpassen  
Sie das Beste  
des Tages.**

## Steuern trifft Immobilien

### Themen:

- private Steuererklärung - Kniffe & Tipps bei Immobilien
- Nutzungsänderung bei Immobilien und die MWST-Folgen
- Grundstückgewinnsteuer - notwendiges Übel oder Sparpotenzial?

### Wo und Wann:

21. Februar 2019 von 7.30 Uhr bis ca. 9.00 Uhr  
Kulturzentrum Presswerk AG - Dietschweiler Saal  
Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

Da Gipfel und Kaffee am Morgen dazugehören, laden wir Sie nach den Vorträgen zu einem kleinen Frühstück ein.

Anmeldungen bis 14.02.2018 an: [anne.heilemann@awit.ch](mailto:anne.heilemann@awit.ch)

**awit consulting ag**  
Landquartstrasse 3, CH-9320 Arbon  
T +41 (0)71 447 88 88  
[www.awit.ch](http://www.awit.ch)



Zusammen einfach mehr



P.P. 9403 Goldach

---



**HANDBALLCLUB**  
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle  
HC Goldach-Rorschach  
CH-9403 Goldach